Impressionen des Jahres 2023 – Teil I: Januar bis Juni

Januar

Mehr als 500 geladene Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens folgten am 13. Januar der Einladung der Stadt Glauchau in das Glauchauer Stadttheater. Nach zweijähriger coronabedingter Pause konnten Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Bildung, Kultur und Sport, dem sozialen Bereich und anderen mehr wieder zum traditionellen Neujahrsempfang begrüßt werden. Oberbürgermeister Marcus Steinhart ging in seiner Neujahrsrede u. a. auf Ereignisse des vergangenen Jahres ein, auf abgeschlossene und noch laufende Projekte und er gab einen Ausblick auf geplante Vorhaben und bevorstehende Herausforderungen im neuen Jahr. Der CDU-Fraktionsvorsitzende im Stadtrat Tobias Kraska hielt die Fraktionsrede.

Marcus Steinhart (Mitte) sprach beim Neujahrsempfang seinem Vorgänger im Amt, Dr. Peter Dresler (l.), öffentlich Dank und Anerkennung aus. Rechts Tobias Kraska.

* * *

Oberbürgermeister Marcus Steinhart und Einwohner der Stadt Glauchau gedachten bei einer öffentlichen Gedenkveranstaltung im Schillerpark Glauchau am „Tag der Opfer des Nationalsozialismus" den Opfern des Holocausts und des nationalsozialistischen Regimes. Am 27. Januar 1945 befreite die Rote Armee das Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau. In Deutschland ist dieses Datum seit 1996 als nationaler und 2005 auch von den Vereinten Nationen als internationaler Gedenktag erklärt. Erinnern und Gedenken würden es ermöglichen, uns mit diesem „dunklen Kapitel" deutscher Geschichte zu beschäftigen, betonte Marcus Steinhart in seiner Rede.

Der Oberbürgermeister legte zum Gedenken an die Opfer des nationalsozialistischen Regimes einen Kranz am zentralen Mahnmal nieder.

Was sonst noch passierte:

Jugendfeuerwehr Reinholdshain und Kanusport- und Spielverein Glauchau e.V. als Preisträger mit Jugendpreis „Goldenes Megaphone" durch Jugendbeirat Glauchau geehrt; nach öffentlicher Ausschreibung erhielt Baubetriebshof neuen Multicar für Winterdienst und Transportaufgaben; Oberbürgermeister begrüßte Neugeborene im Rathaus und reichte Babyscheckhefte aus; Haushaltssatzung der Großen Kreisstadt Glauchau für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 am 30. Januar erlassen; Oberbürgermeister gratulierte künftigen Auszubildenden der Stadtverwaltung Glauchau zur Vertragsunterzeichnung; Stadttheater startete in neue Spielzeit mit vielen Programmhöhepunkten

Februar

Für die Glasfasernetzausstattung der Stadt Glauchau wurden im Zuge des Breitbandkabelausbaus am 8. Februar in der Peniger Straße und Bahnhofstraße sowie am 9. Februar in der Geschwister-Scholl-Straße die ersten von insgesamt vier Technikstationen im kabelgebundenen Breitbandnetz aufgestellt. Die sogenannten PoP-Stationen (Point of Presence) sollen in Zukunft tausende Haushalte der Stadt mit Internet versorgen. Dafür sind 500 km Glasfaserkabel und ca. 160 km Leerrohre zu verlegen. Der Breitbandausbau wird im Rahmen der Bundesrichtlinie für die Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in Deutschland gefördert.

Der Oberbürgermeister (r.) machte sich an der Bahnhofstraße selbst ein Bild von der neuen Verteilstation. Links der Bauleiter der SysKom GmbH.

* * *

Museum und die Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau luden erstmals ein zu einer „Schlossführung für Verliebte" – ganz gleich, ob frisch verliebt oder beständig über viele Jahre. Nur aus Liebe hieß diese besondere Aktion, bei der Paare am Valentinstag zu einem romantischen Schlossrundgang willkommen waren. Auf einer Entdeckungsreise durch die Ausstellungen offenbarten sich in Gemälden, Skulpturen, Objekten und Räumen manch Zeichen der Zuneigung und Geschichten der Liebe. Abschließend stießen die Teilnehmer mit einem prickelnden Liebestrank auf das Verliebtsein an. Für die Kleinen gab es im Februar wieder „Ferienspaß für Königskinder" mit einer Märchenzeit, einer Taschenlampenführung und einem herrschaftlichen Maskenball.

Im Glauchauer Museum, hier eine Aufnahme vom März 2023, ließ sich zum Valentinstag bei einer Führung durch die Räume Interessantes entdecken.

Was sonst noch passierte:

öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Stadt Glauchau für 2023/2024 erfolgt; Kreisentscheid zum 64. bundesweiten Vorlesewettbewerb für 6. Klassen in der Bibliothek; in der Kindertagesstätte „Lebensbaum" begann Umbau zur Erweiterung für Krippenbereich; Glauchauer Carnevalclub feierte mit Publikum Faschingspartys im Stadttheater; Stadt suchte für Vorschlagsliste Bewerber für das neue Schöffenamt; Beräumung, Begutachtung und Erfassung von Möbeln im Nordflügel des Museums – Reinigung und Umlagerung wegen teilweiser Belastung mit Bioziden erforderlich

März

Im Rahmen des Städtebaufördergebietes Soziale Stadt „Scherberg – nördliche Innenstadt" wurde es der Stadt möglich, die denkmalgeschützte Empfangshalle des Bahnhofgebäudes mit den angrenzenden Anbauten in den Jahren 2023/2024 zu sanieren. Im März begannen die ersten Arbeiten, wo der Kellerbereich trockenzulegen und zu sanieren war. Dem sollten sich die Instandsetzung der Außenfassade, die Aufarbeitung der Innenwände und der Fenster sowie die Fußbodenerneuerung in der Empfangshalle anschließen. Die Gewerbeeinheiten in den längsseitigen Anbauten werden energetisch saniert, d.h. innenliegende Wärmedämmung, neue Fenster- und Türen sowie Einbau einer neuen Heizungs- und Elektroanlage.

Die Bahnhofhalle - Aufnahme vor Beginn der Sanierung - soll durch die tiefgreifenden Arbeiten den Aufenthalt für Reisende attraktiver machen.

* * *

Die Kindertageseinrichtung Johannisstraße in Trägerschaft des Deutschen Roten Kreuzes, Kreisverband Glauchau e.V., blickte am 10. März auf 30 Jahre des Bestehens zurück und organisierte eine Feierstunde mit Programmdarbietungen der Kita-Kinder. Auch Oberbürgermeister Marcus Steinhart kam und gratulierte zum Jubiläum. Die Leistung des DRK für Glauchau sei nicht wegzudenken, sagte er. Einen besonderen Dank ließ er dem gesamten Team für deren zuverlässige Arbeit zukommen. Die Einrichtung ist eine vom Kneipp-Bund zertifizierte Kita und führt daher den Namen DRK-Kneipp Kindergarten. Er ist der erste Kindergarten in Glauchau, der in freie Trägerschaft übergeben wurde.

Einrichtungsleiterin Katja Wienhold erhielt von der Stadt Glauchau, übergeben vom Oberbürgermeister, eine finanzielle Zuwendung.

Was sonst noch passierte:

Frühjahrsbepflanzung im Stadtgebiet begonnen; Meißner Porzellanglockenspiel im Rathausturm spielte nach Winterpause Frühjahrsprogramm; älteste Bürgerin der Stadt feierte 102. Geburtstag; für geplanten Windpark in Niederlungwitz fanden erste Informationsveranstaltungen statt; Stadtverwaltung wurde Akzeptanzstelle zur Einlösung des Stadtgutscheins; Schüler aus französischer Partnerstadt Grenay zum Schüleraustausch des Gymnasiums in Glauchau; Stadtrat vergab Rohbauarbeiten für den Ersatzneubau Feuerwehrgerätehaus Reinholdshain; Gymnasiasten pflanzten für Umweltprojekt Baumspende am Stausee

April

Der 29. April hatte für die Stadt Glauchau dieses Jahr eine besondere Bedeutung. Vor genau 100 Jahren wurde die neu gebaute Scherbergbrücke an der heutigen Otto-Schimmel-Straße eingeweiht. Vorbereitend auf das Jubiläum der Brücke organisierte das Quartiersmanagement „Scherberg – nördliche Innenstadt" öffentliche Vorführungen und Ausstellungen in den ehemaligen Kammerlichtspielen. Kammerlichtspiele-Besitzer Mirko Hummel und einheimische Akteure boten Foto- und Bilderausstellungen und die Vorführung von historischen Schmalfilmen. Vor allem konnten sich Besucher zur Entstehung und zum Bau der Scherbergbrücke informieren. Der 100. Jahrestag des Bauwerkes wurde über drei Tage gefeiert.

Die Ausstellung zeigte Brücken- und Straßenansichten (privat und Archiv) aus 100 Jahren. Der Ausstellung ging ein öffentlicher Fotoaufruf voraus.

* * *

Der Ausbau der Oberen Straße Reinholdshain konnte abgeschlossen werden. Der Oberbürgermeister gab am 25. April zusammen mit bauverantwortlichen Firmen und dem Ortsvorsteher die Straße frei. Die Baumaßnahme ergab sich infolge des Hochwassers vom Mai/Juni 2013. Hier wurden Straßenabschnitte und anliegende Grundstücke aufgrund unzureichender Entwässerung massiv beschädigt. Daher wurde nicht nur grundhaft ausgebaut, sondern ein Straßenentwässerungssystem zwischen Ringstraße und Ebersbacher Straße neu gebaut. Die Straße hatte auch eine neue Straßenbeleuchtung erhalten. Der Ausbau wurde über das Wiederaufbauprogramm Hochwasserschäden 2013 gefördert. Die Gesamtkosten beliefen sich auf ca. 2,5 Mio. Euro.

Der Banddurchschnitt symbolisiert die Freigabe. Nach zweijähriger Bauzeit konnte die Obere Straße wieder befahren werden.

Was sonst noch passierte:

Imkerverein und Stadtverwaltung gestalteten insektenfreundliche Rabattenfläche; Landeskonferenz der Wirtschaftsjunioren an der Staatlichen Studienakademie; 150 Jahre Glauchauer Schachclub 1873 e.V. und Schachmeisterschaft in Glauchau; 68. Baum bei Pflanzaktion „Mein Baum für Glauchau" gespendet; Frühjahrs-Sternennacht der Innenstadthändler; zahlreiche Helfer beim Frühjahrsputz trugen 15 m³ Müll zusammen; Museum informierte mit Vortrag über Herausforderungen bei der Provenienzforschung in Glauchau; Tag der offenen Tür in der Sachsenalleeschule; Seniorenbeirat lud erstmals zum gemeinsamen Radeln ein

Mai

Die Stadt beteiligte sich beim Tag der Städtebauförderung 2023 mit einer „Open-Air-Ausstellung". Die dauerhafte Ausstellung berichtet über das Förderprojekt und die Sanierung des Bahnhofhauptgebäudes an der Rosa-Luxemburg-Straße und informiert am eigens gestalteten Bauzaun über die Städtebauförderung. Mit dem Städtebaufördergebiet Soziale Stadt „Scherberg – nördliche Innenstadt" wurde es der Stadt möglich, die Empfangshalle mit angrenzenden längsseitigen Anbauten 2023 und 2024 zu sanieren. Neben erfolgter Kellertrockenlegung sind die Dachsanierung, Instandsetzung der Außenfassade und von Fenstern und Türen geplant. Alle Maßnahmen erfolgen unter den denkmalschutzrechtlichen Vorgaben.

Eröffnung der Ausstellung: am gestalteten Bauzaun vor dem Bahnhofsgebäude Oberbürgermeister Marcus Steinhart und Mitarbeiter der Verwaltung.

* * *

Feuerwehrfest und Familientag hieß es traditionell am 1. Mai. Der Feuerwehrverein lud auf das Gelände der Stadtteilfeuerwehr Oberstadt ein. Besucher nutzten die Mitmach-Angebote und probierten sich aus. Die kleinen Gäste hatten Spaß an den Bastel- und Geschicklichkeitsstationen der Jugendfeuerwehr. Kinder-Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto waren der Renner und auch das Kinderreiten war begehrt. Auf einem Geländerundgang konnte man die Feuerwehrarbeit, die Technik und das Feuerwehrhaus kennenlernen. Präsentiert hatten sich an diesem Tag auch das DRK mit der Katastrophenschutztechnik und die DLRG.

Zahlreiche Spieleangebote gab es bei der Jugendfeuerwehr zum Familientag an der Erich-Fraaß-Straße

Was sonst noch passierte:

Ideen und Projekte für neues Bürgerbudget für die Kernstadt gefragt; Oberbürgermeister und Lions-Club übergaben Spendenschecks für Jugend-Nachwuchsförderung an sieben Vereine; „Very British" zeigte englische Druckgrafik im Museum; Stadttheater lud zur 8. Glauchauer Lachnacht; Wasserturm Gesau öffnete zu Pfingsten; Bauprogramm für Ersatz-Neubau Einfeld-Turnhalle Grundschule Sachsenallee und auch für Sanierung Lehngrund Oberschule vom Stadtrat beschlossen; sanierte Sanitärräume im Funktionsgebäude am Sportpark Glauchau fertiggestellt; mehrere Sachbeschädigungen verunstalteten Stadtbild; Fußball: die „Veilchen" zu Gast im Sportpark Glauchau bei VfB Empor Glauchau

Juni

Erstmalig 2021 stattgefunden, hat sich der Glauchauer Genussmarkt einen Namen gemacht. In der dritten Ausgabe konnten sich die Besucher vom 23. bis 25. Juni 2023 im Rahmen des Glauchauer Kultursommers auf eine Genussreise in andere Länder und Regionen begeben. Unter freiem Himmel hieß es schlemmen und verschiedene Produkte probieren. Neben süßen oder herzhaften Leckereien gab es auch Getränke. Der kulinarischen Vielfalt waren kaum Grenzen gesetzt. 29 Händler waren mit 33 Ständen vertreten. Für Musik und Unterhaltung sorgten am Schlossvorplatz handgemachte irische Musik und auf der Hauptbühne Marktplatz das Bühnenprogramm, u. a. mit Rockpirat und Luxus Loft.

Auf dem Marktplatz ließ sich am Samstag und Sonntag bei schönstem Wetter schlemmen und im Liegestuhl entspannt der Musik auf der Bühne lauschen.

* * *

Am 26. Juni wurde der diesjährige Buchsommer Sachsen in der Stadt- und Kreisbibliothek eröffnet und durch Oberbürgermeister Marcus Steinhart die exklusiven Bücherregale zum Buchsommer Sachsen im Lesesaal freigegeben. Für die Buchsommer-Teilnehmer standen ca. 180 neue Bücher zur Ausleihe bereit. Die besondere Leseaktion richtet sich an Jugendliche von 11 bis 16 Jahren. In den Sommerferien hatten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen die Möglichkeit, aus dem aktuellen Medienangebot der Bibliothek zu wählen und innerhalb des Buchsommerzeitraums drei Bücher zu lesen. Für jedes gelesene Buch gab es einen Stempel ins Lesetagebuch.

Oberbürgermeister Marcus Steinhart enthüllte dicht umringt das Buchregal für den Buchsommer 2023. Fotos (12): Stadt Glauchau

Was sonst noch passierte:

Meißner Porzellanglockenspiel im Rathausturm wechselte von Frühjahrs- zu Halbjahresprogramm; 21. Spieletag der Stadtwerke mit kunterbunter Unterhaltung und Angeboten; Bundesliga-Spieltag und Ostdeutsche Meisterschaften im Kanupolo am Stausee; Tag der offenen Tür an der Erich-Weinert-Grundschule; 26. Glauchauer Kirchenmusiktage mit Konzerten und musikalischen Gottesdiensten; Oberbürgermeister verabschiedete Handballerinnen der Lebensbrücke zu „Special Olympics World Games"; SV Fortschritt feierte Vereinsfest; Spielplatz Kastanientreff in Rothenbach nach Neugestaltung freigegeben; Umfrage zur Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes 2035+ gestartet

(Fortsetzung in Ausgabe Nr. 01/2024 am 19.01.2024) ❑